

seien weniger zu entschuldigen, da sie mehr Wein hätten, freilich könne man sagen, es sei für sie schwer, das gewohnte zu lassen¹.

Im Monat April zog Salimbene wiederum mit einem anderen Minoritenbruder, der wohl sicher auch Kreuzpredigten hielt, durch das Bistum Auxerre. am Gründonnerstag (April 16) predigte jener Minorit in einem Cistercienser-Kloster. Von den vier Cistercienser-Klöstern der Diözese Auxerre kann da entweder Rigny oder Bouras oder Les Roches gemeint sein², denn das vierte, berühmteste Cistercienser-Kloster der Diözese hatte der Salimbene geleitende Minderbruder ihm nur, als sie daran vorüber zogen, gezeigt. Am Osterfest (April 19) waren die beiden Brüder auf dem Schloss einer Gräfin. Wie ich annehme, kann da nur die Gräfin Mathilde von Nevers, Auxerre und Tonnerre gemeint sein. Salimbene sagt, dass ihr Gemahl auf dem Schlosse damals nicht anwesend war, aber das kann leicht auf Gedächtnisfehler beruhen, der zweite Gemahl der Gräfin Mathilde, Graf Guigo V. von Forez, war schon 1241 gestorben. Der leckermäulige Salimbene vergisst nicht anzumerken, dass er da bei der Mahlzeit 12 Gerichte vorgesetzt erhielt, er hätte gern noch mehr gehabt, denn er meint, wäre der Graf auf dem Schlosse anwesend gewesen, so hätte es noch mehr Speisen gegeben. Und noch zum dritten mal zog er mit einem Minoritenbruder Stephan durch das Bistum Auxerre³.

Von seinem Aufenthalt in Auxerre berichtet er sonst nur, dass er oft in dem Hause des berühmten Magister Wilhelm von Auxerre gewesen ist, der zwei theologische Bücher verfasst hat, und von dem ihm die Priester der Diözese erzählten, dass er ein Meister im Disputieren war, während er garnicht zu predigen verstand⁴.

Hier bricht das hinterlassene Manuskript ab.

Die Redaktion.

1) F. 301^{a-d}, S. 218—221; vgl. f. 254^c, S. 113. 2) Es scheint am meisten glaublich, dass Rigny gemeint ist, weil dieses Kloster näher an Pontigny, wo die beiden Brüder vorbeigingen, liegt als Bouras und Les Roches. Danach ist die Anmerkung 2 SS. XXXII, 218 zu berichtigen. 3) F. 300^d. 301^a, S. 218. 4) F. 299^a, S. 214.
